

Initiative Unser Oberhaching

- Neue Aussegnungsstätte für Oberhaching -

www.unser-oberhaching.de

9.7.2012

Herrn
Bürgermeister
Stefan Schelle

Rathaus Oberhaching

Bürgerbegehren für neue Aussegnungsstätte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Befremden stellen wir fest, dass Sie am 10.7.12 dem Bauausschuss Pläne für einen Umbau der bestehenden Aussegnungshalle vorlegen, obwohl seit Monaten ein Bürgerbegehren für einen Neubau läuft, für das zwischenzeitlich rund 800 Unterschriften vorliegen. Damit ist zwar die erforderliche Zahl von 911 Unterschriften noch nicht ganz, aber doch annähernd erreicht.

Angesichts dieser Situation erscheint zwar die Schaffung vollendeter Tatsachen nicht rechtswidrig, aber doch als Missachtung der Unterzeichner des Bürgerbegehrens. Eine möglicherweise nutzlose Verschleuderung von Steuermitteln ist zu befürchten, wenn für den Altbau weiter Planungskosten ausgelöst werden.

Die Trauerfeierlichkeiten für Altbürgermeister Nikolaus Aidelsburger dürften dem letzten Zweifler vor Augen geführt haben, dass es sich bei den bestehenden Verhältnissen am Oberhachinger Friedhof um einen Missstand handelt, der einer grundlegenden Bereinigung bedarf. Ein Dutzend Klappstühle für einzelne Wenige und der verdienstvolle Einsatz des Roten Kreuzes mit Wassergaben gegen Kollapsfälle bei sengender Hitze können darüber nicht hinwegtäuschen.

Wenn auch bei einem Neubau (z.B. mit 125 Sitz- und 50 Stehplätzen) bei Anlässen dieser Größenordnung nicht für jeden Trauergast ein Sitzplatz gewährleistet werden kann, so könnten doch den Hauptbetroffenen und älteren oder gebrechlichen Personen ausreichend Sitzgelegenheiten geboten werden.

Da Sie glaubhaft versichert haben, dass Sie Bürgerbegehren ernst nehmen, dürfen wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass Sie von weiteren Planungsschritten zur Altbausanierung Abstand nehmen, bis über das Bürgerbegehren entschieden ist.

Wir dürfen Sie bitten, Abdruck dieses Schreibens den Damen und Herren des Gemeinderats zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

für die Initiatoren: Heinz Bardehle

Abdruck: Presse